Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **25 (1907)**

Heft 216

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 216 XXV. Jahrgang Bern, Donnerstag, 29. August 1907 Berne, Jeudi, 29 Août XXVme année № 216

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Annullierung einer Taxkarte für Handelsreisende. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Wirtschaftliche Verhältnisse in Siam (Schluss). — Tarifentscheide des schweizerischen Zolldepartements. — Oesterreichisch-ungarischer Aussenhandel im ersten Semester 1907. — Handelshochschulen in Preussen. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 26. August. Inhaber der Firma **Samuel Lauper** in Zürich IV ist Samuel Lauper, von Schüpfen (Bern), in Zürich IV. Versandtgeschäft für christliche Literatur und Kunst. Hönggerstrasse 12.

26. August. Inhaberin der Firma **L. Hartmann-Steiner** in Zürich I ist Louise Hartmann, geb. Steiner, von Bremgarten (Aargau), in Zürich I. Immobilienverkehr. Seilergraben 13.

26. August. Ulrich Bommer, von Weinfelden, in Bern, und Otto Keller, von Mühlebach b. Amriswil, in Zürich I, haben unter der Firma **Bommer & Keller** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1907 ihren Anfang nehmen wird. Offiziersuniformen und Ausrüstungen, Anfertigung feiner Herrengarderobe; Spezialität in Sport- und Reitanzügen. Gessnerallee 32. Ecke Schweizergasse.

26. August. Inhaberin der Firma **J. Schmid-Baumann** in Seebach ist Josephine Schmid, geb. Baumann, von Laupen (Bern), in Seebach. Immobilienverkehr. Zürcherstrasse 79. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Hermann Schmid-Baumann.

26. August. Inhaber der Firma **J. Huber-Stähli** in Affoltern a. A. ist Johannes Huber-Stähli, von Stallikon, in Affoltern a. A. Mineralwasser- und Kohlenhandlung. Untere Bahnhofstrasse, zum «Mineral».

26. August. Die Firma **H. Huber-Frey** in Knonau (S. H. A. B. Nr. 259 vom 14. Oktober 1897, pag. 1061) — Viehhandel — ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Zug erloschen.

26. August. Die Firma **E. Eigenmann-Brugger** in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 81 vom 2. März 1906, pag. 321) — Wollspinnerei und Weberei — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. August. In der Firma **C. Surbeck** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 51 vom 1. März 1907, pag. 333) ist die Prokura Caroline Surbeck geb. Löhle erloschen.

26. August. Die Firma **Jung & Bridler** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 161 vom 17. April 1906, pag. 641) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Otto Bridler, von Müllheim (Thurgau), und Lebrecht Völki, von Altnau (Thurgau), beide in Winterthur, haben unter der Firma **Bridler & Völki** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1907 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jung & Bridler» übernimmt. Architekturbureau. Untertorgasse 32. Die Firma erteilt Prokura an Hermann Zangerl, von Kappl (Tirol), in Winterthur.

26. August. Die Firma **Hs. Rudolf Ott** in Wila (S. H. A. B. Nr. 116 vom 31. August 1883, pag. 897) — Holzhandlung — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

26. August. **Konsum-Genossenschaft Oerlikon** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 499 vom 22. Dezember 1905, pag. 1993). Samuel Stamm und Heinrich Rubli sind aus der Verwaltungskommission ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle wurden gewählt: Ferdinand Faust, von Möhringen, als Vizepräsident, und Jakob Meyer, von Stallikon, als Aktuar, beide in Oerlikon. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit je einem der übrigen Mitglieder der Verwaltungskommisssion.

26. August. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Maschwanden** hat sich mit Sitz in Maschwanden am 31. Juli 1907 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, die Braunviehzucht in wirksamster Weise zu heben und zu veredeln, sowie den erzielten Produkten möglichst vorteilhaften Absatz zu verschaffen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Uebernahme eines Anteilscheines, und der Austritt durch schriftliche dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (31. Dezember), Verlust des Aktivbürgerrechtes, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Das ausscheidende Mitglied, bezw. dessen Erben, haben keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Der direkte Nachkomme des Verstorbenen, der dessen Gut zum Betrieb übernimmt, tritt in die Rechte des Ausscheidenden ein. Hat die Genossenschaft Passiven, so hat derselbe als Austrittsgeld dasjenige Betreffnis zu bezahlen, welches dem Betrag des Passivüberschusses, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter gleichkommt. Das erforderliche Betriebskapital wird beschafft durch Ausgabe von Anteilscheinen von je Fr. 15, Jahresbeiträge der Mitglieder (Sprunggelder), Prämien und Staatsbeiträge, Bussen, Anleihen und Einschreibgebühren. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Für deren Verbindlichkeiten haftet nur ihr Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Vorstand von sieben Mitgliedern vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Funk, von Maschwanden; Vizepräsident und Kassier: Emil Studer, von Maschwanden; Aktuar: Emil Gut, von Obfelden; Zuchtbuchführer: Adolf Stehli, von Maschwanden, und Beisitzer sind: Heinrich Frick, von Maschwanden; Emil Stäheli, von Maschwanden, und Emil Meili, von Knonau; Meili von Uttenberg-Knonau, die übrigen alle in Maschwanden.

27. August. Inhaber der Firma **J. Winkelmann, jun.** in Affoltern a. A. ist Jean Winkelmann, jun., von und in Affoltern a. A. Drogerie. Obere Bahnhofstrasse, zum Strauss.

27. August. Inhaber der Firma **A. Hungerbühler** in Veltheim ist August Hungerbühler, von Sommeri (Thurgau), in Veltheim. Kolonialwaren und Spirituosen, mi-gros und en gros. Feldstrasse 29.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1907. 23. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bommer, Rabus & Cie**, Massgeschäft und Fabrik für Uniformen und Militärausrüstungen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 293 vom 24. Oktober 1898, pag. 1221, und Nr. 422 vom 16. Oktober 1906, pag. 1685) löst sich auf 31. August 1907 auf. Auf diesen Zeitpunkt erlöscht die Firma. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Rabus & Aus der Au».

23. August. Gottfried Robert Rabus, von Bremgarten bei Bern, und Wilhelm Aus der Au, von St. Gallen, beide in Bern wohnhaft, gehen auf 31. August 1907 eine Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rabus & Aus der Au** ein, welche Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Bommer, Rabus & Cie» übernimmt. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Uniformen, Militäreffekten, Livreen, Sportkleidern und feiner Herrengarderobe. Geschäftslokal: Laupenstrasse 3.

24. August. Die Firma **P. Walti**, Wirtschaft in Bern (S. H. A. B. Nr. 402 vom 3. Oktober 1906, pag. 1605), wird infolge verhängten Konkurses amtlich gestrichen.

27. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Fima «Häuptli & Tröger» Architektur- und Baugeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. März 1900, pag. 335) hat sich aufgelöst, als Liquidator wird bestellt: Friedrich Müller, Amtsnotar, in Bern, welcher die Liquidation unter der Firma **Häuptli & Tröger in Liquid.** besorgen wird.

Bureau Biel.

26. August. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Will & Comp.** in Biel (S. H. A. B. Nr. 157 vom 12. April 1906, pag. 625) ist Jean Müller, von Affoltern am Albis, Kaufmann, in Biel, als unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten.

Bureau Fraubrunnen.

26. August. Inhaber der Firma **Rud. Knuchel** in Bätterkinden ist Rudolf Knuchel, Jakobs sel., von Bätterkinden, Bäcker und Konditor, in Bätterkinden. Natur des Geschäftes: Brot- und Zuckerbäckerei. Geschäftslokal: Im Dorfe.

26. August. Inhaber der Firma **J. Rauber** in Münchenbuchsee, ist Jakob Rauber, von Windisch, geb. 1864, Bäckermeister, in Münchenbuchsee. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Handlung mit Mehl- und Futterartikeln. Geschäftslokal im Dorfe.

26. August. Die Firma **Samuel Blaser, Käser**, in Bätterkinden (S. H. A. B. Nr. 312 vom 6. Oktober 1899, pag. 1257) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

26. August. Inhaberin der Firma **Frau M. Blaser-Siegenthaler** in Bätterkinden ist Frau Marie Blaser, geb. Siegenthaler, Samuels sel. Witwe, von Langnau, wohnhaft in Bätterkinden. Natur des Geschäftes: Ankauf von Milch, Käsefabrikation und Verkauf der Käse.

26. August. Inhaber der Firma **Ernst Kuchen** in Münchenbuchsee ist Ernst Kuchen, von Lyss, Wirt in Münchenbuchsee. Natur des Geschäftes: Gasthof (zum Bären).

Bureau Interlaken.

27. August. Inhaberin der Firma **Wwe. Mühlemann** in Bönigen ist Witwe Susanna Mühlemann, Gottliebs sel., von und in Bönigen. Natur des Geschäftes: Schuh- und Spezereihandlung. Geschäftslokal: In Bönigen. Die Firma erteilt Prokura an den Sohn Eduard Mühlemann, von und in Bönigen.

27. August. Die Firma **Alfred Stauffer**, Weinverkauf über die Gasse, in Bönigen (S. H. A. B. Nr. 253 vom 14. Juni 1906, pag. 1009) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

27. August. Inhaber der Firma **Fritz v. Allmen** in Mürren, Gemeinde Lauterbrunnen, ist Fritz von Allmen, von Lauterbrunnen, in Mürren. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotels Edelweiss. Geschäftslokal: In Mürren.

27. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Viehversicherungsgesellschaft Lauterbrunnen-Vordergrund** in Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 6 vom 23. Januar 1886, pag. 38) hat unter verschiedenen Malen Aenderungen in ihrem Vorstand getroffen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: 1) Math. Lauener, Wirt, als Präsident; 2) Karl Graf, als Sekretär; 3) Peter v. Allmen, z. Staubbach; 4) Johann Graf, im Stocki; 5) Peter v. Allmen, z. Oberland; 6) Gottfried v. Allmen, b. Zuben, als Kassier; alle in Lauterbrunnen. Der Präsident führt nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift.

27. August. Der Verein unter dem Namen **Kurverein Wengen** in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 312 vom 25. August 1902, pag. 1245) hat in seiner Generalversammlung vom 20. Juni 1907 seine Statuten abgeändert. Darnach werden als Vereinsmitglieder aufge-

nommen: a. Hotel- und Pensionsbesitzer; b. Chalet- und sonstige Grundbesitzer; c. Mitglieder oder Leiter grösserer Transportgesellschaften in nächster Umgebung; d. andere, infolge ihres Berufes durch den Fremdenverkehr Interessierte. Nebst den bereits früher publizierten Beiträgen ist jedes Mitglied mit Fremdenbetten verpflichtet, zu handen des Vereins folgende wöchentliche Kurtaxe einzukassieren: 50 Cts. per Person von Familien bis zu vier Personen. 40 Cts. per Person von Familien von und über 4 Personen. An Stelle der frühern vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder hat der Verein nunmehr gewählt: Als Präsident: Ed. Bühlmann; als Vizepräsident: Jb. Hügi, und als Sekretär: Fr. Schöni; alle Hoteliers in Wengen. Die übrigen im S. H. A. B. vom 25. August 1902 publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau de Moutier.

23 août. La raison **Fan Germiquet**, à Moutier, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 10 août 1889, nº 136, page 659), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

24 août. Le chef de la maison **Augustin Rebetez-Voirol**, aux Vacheries des Genevez, est Augustin Rebetez, originaire des Genevez et y domicilié. Genre de commerce: Comptoir d'horlogerie.

26 août. Le chef de la maison **J. J. Bechtel**, à Moutier, est Jean-Jacques Bechtel, originaire de Hohenegg (Baden), domicilié à Moutier. Genre de commerce: Commerce de chaussures.

26 août. Le chef de la maison **Casimir Meister**, à Moutier, est Casimir Meister, originaire de Matzendorf (Soleure), domicilié à Moutier. Genre de commerce: Horlogerie et bijouterie.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

27. August. Inhaber der Firma **G. Liechti** in Bowil ist Gottlieb Liechti, von Landiswil, in Bowil. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereibandlung.

27. August. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Lenz & Co** in Biglen (S. H. A. B. Nr. 15 vom 12. Januar 1905, pag. 57) ist der eine unbeschränkt haftende Gesellschafter Friedrich Lenz infolge Todes ausgeschieden. Ferner ist der Kommanditär Franz Bigler ausgetreten und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 100,000 erloschen. Dagegen ist als Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 100,000 eingetreten: Frau Witwe Katharina Lenz, geb. Schüpbach, von Biglen und Arni, in Biglen.

27. August. Die **Käsereigenossenschaft Arni** in Arni (S. H. A. B. Nr. 120 vom 17. Mai 1894, pag. 487) hat gewählt: Am Platze des bisherigen Präsidenten Simon Eichenberger zum Präsidenten: Adolf Krumm in Arni. Am Platze des bisherigen Vizepräsidenten und Kassiers Ulrich Stettler zum neuen Inhaber der Charge: Johann Ältbaus in der Bächlen, und am Platze des bisherigen Sekretärs Johann Ellenberger als Sekretär: Gottlieb Schneider, im Byfang. Jeder derselben ist befugt, kollektiv mit dem andern oder dem Sekretär rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen. Ferner sind am Platze der bisherigen Beisitzer Adolf Krumm, Christ. Moser und Johann Schneider als neue Beisitzer gewählt worden: Ulrich Stettler, Sohn, im Bergacker; Gottlieb Rindlisbacher, im Fynet und Friedrich Schneider, in Arni. (Der vierte Beisitzer Carl Schneider wurde bestätigt.)

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1907. 26. August. Inhaber der Firma **Alb. Bühler-Hüsler, Hotel Engel**, in Stans ist Albin Bühler-Hüsler, von Gündelhard (Thurgau), in Stans. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb.

Zug — Zoug — Zugo

1907. 23. August. **Allgemeine Konsum-Genossenschaft Zug** in Zug (S. H. A. B. Nr. 6 vom 6. Januar 1906, pag. 21). An Stelle des bisherigen Präsidenten Hermann Heller wurde zum Präsidenten gewählt: Gustav Madörin, in Zug; an Stelle des zurückgetretenen Verwalters Gottlieb Strahm wurde zum Verwalter gewählt: Hermann Heller in Zug. Der Präsident führt mit dem Aktuar und dem Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

23. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Suter-Moser & Cie** in Zug (S. H. A. B. Nr. 189 vom 7. Juli 1896, pag. 784) ändert ihre Firma ab in **Suter, Moser & Cie**; ferner verzeigt nunmehr die Natur des Geschäftes: Seifen-, Fettwaren- und Sodafabrikation.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1907. 27. August. In die Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Accumulatorenfabrik A.-G. (Fabrique Suisse d'Accumulateurs S.-A.)** in Olten (S. H. A. B. Nr. 139 vom 31. Mai 1907, pag. 973) ist neu eingetreten: Paul Faure, von Genf, in Olten. Derselbe ist berechtigt, mit einem der andern Direktoren, Fritz Feer und Emil Schulz, durch kollektive Zeichnung die Gesellschaft zu vertreten.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1907. 27. August. Die Firma **Emil Gerster, Mechaniker, vormals Karl Gerster**, Bandstuhlfabrikation und mechanische Werkstätte, in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1893, pag. 15) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Emil Gerster & Cie.» in Gelterkinden.

27. August. Emil Gerster, von und in Gelterkinden, Louis Gerster, von und in Gelterkinden, und Karl Schneider, von Reigoldswil, in Gelterkinden, haben unter der Firma **Emil Gerster & Cie.** in Gelterkinden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1907 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Gerster, Mechaniker, vormals Karl Gerster» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Bandstuhlfabrikation und mechanische Werkstätte.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 22. August. Die Firma «Gottfried Niederhauser» in Albertswil-Gossau, eingetragen im Handelsregister des Kt. St. Gallen mit Hauptniederlassung in Albertswil-Gossau (S. H. A. B. Nr. 227 vom 12. August 1896, pag. 936) hat in Wolfertswil, Gemeinde Degersheim, eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Gottfried Niederhauser**. Natur des Geschäftes: Emmentalerkäse-Fabrikation. In Wolfertswil. Zur Vertretung der Filiale ist der Inhaber der Firma, Gottfried Niederhauser, von Eriswil (Kt. Bern), in Albertswil, sowie Gottfried Niederhauser, Sohn, in Wolfertswil befugt, welch letzterm für die Filiale die Prokura erteilt ist.

26. August. Inhaber der Firma **Ivo Mösle-Zahner** in Flawil ist Ivo Mösle-Zahner, von Mogelsberg, in Flawil. Mechanische Möbelschreinerei und Handlung. Rösslerstrasse Flawil.

26. August. Inhaber der Firma **Jakob Imholz, Schuhhandlung** in Flawil ist Jakob Imholz, von Bütschwil, in Flawil. Schuhhandlung und Massgeschäft. Mittlere Bahnhofstrasse, Flawil.

26. August. Inhaber der Firma **J. Schwitzer, zum Löwen** in Mogelsberg ist Jakob Schwitzer, von Mosnang, in Mogelsberg. Wirtschaft, Bäckerei und Handlung. Zum Löwen Mogelsberg.

26. August. Inhaber der Firma **Buch- und Akzidenzdruckerei A. Hagmann** in Ragaz ist Alfred Hagmann, von Grod (Solothurn), in Ragaz. Buch- und Akzidenzdruckerei. Zum Gutenberg Ragaz.

26. August. Der Inhaber der Firma **Albert Frick** mit bisherigem Domizil in Maugwil-Bronschhofen (S. H. A. B. Nr. 35 vom 5. Februar 1898, pag 142) hat den Sitz der Firma, sowie auch seinen persönlichen Wohnsitz nach Wil verlegt.

26. August. Die Firma **Witwe Huber-Giger** in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 179 vom 17. Juni 1898, pag. 749) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **A. Kalberer, Hotel z. „Ochsen"** in Ragaz ist Anton Kalberer, von Wangs, in Ragaz. Hotel und Pension z. Ochsen.

26. August. Die Firma **Victor Mettler's Volksmagazin vormals Max Wirth** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 251 vom 1. Juli 1902, pag. 1001) erteilt Kollektiv-Prokura an Johann Grob, von Wiesendangen (Kt. Zürich), und an Emil Saier, von Stuttgart, beide in St. Gallen.

26. August. Die Firma **Carl Eugster-Künzler**, Stickwarenferggerei, mit Sitz in Au (S. H. A. B. Nr. 157 vom 8. Juli 1892, pag. 632) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

26. August. **Krankenunterstützungsverein der Sticker in Mörschwil & Untereggen**, Genossenschaft mit Sitz in Mörschwil (S. H. A. B. Nr. 287 vom 19. Juli 1904, pag. 1145). Die Kommission ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Ed. Ackermann, von Straubenzell, Präsident; Alfred Grütter, von Andwil, Aktuar; Beda Füger, von Mörschwil, Kassier; alle drei in Mörschwil; Anton Laub, von und in Untereggen; Arnold Handermann, von und in Untereggen; Anton Moser, von Untereggen, in Tübach; Martin Schmid, von Thundorf (Kt. Thurgau), in Goldach; Johann Köb, von Bildstein (Vorarlberg), in Goldach; Karl Jöhl, von Amden, in Goldach; Johann Nenning, von Hittisau (Vorarlberg), in Rorschacherberg; Jos. Ant. Bingesser, von und in Mörschwil; Gottlieb Baumgartner, von und in Mörschwil; Joh. Mäder, von und in Mörschwil, und Joh. Bernet, von Gommiswald, in Mörschwil. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

27. August. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Lichtensteig-Krinau und Umgebung** wurde mit Sitz in Lichtensteig auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt, durch Ankauf oder Haltung von Zuchtstieren und Kühen reinster Abstammung der Braunviehrasse die Viehzucht zielbewusst und rationell zu betreiben, durch Aufzucht von Jungvieh und Führung eines Zuchtregisters einen untrüglichen Abstammungsnachweis für die Absatzgebiete zu liefern zur Förderung bester Verwertung der Züchtungsprodukte. Die Statuten wurden am 26. Mai 1907 aufgestellt; die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister. Der gegenwärtige Eintritt ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens zweier Anteilscheine. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Hauptversammlung; es hat jedoch eine vorherige Anmeldung bei einem Kommissionsmitgliede zu geschehen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss; vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. Solange der Bestand der Genossenschaft nicht gefährdet wird, steht jedem Mitglied der Austritt frei, es hat sich aber drei Monate vor Schluss des Rechnungsjahres bei der Kommission schriftlich anzumelden. Der Austritt findet nur am Schluss eines Rechnungsjahres statt. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft hat der Ausgetretene oder seine Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung seiner einbezahlten Anteilscheine, deren jeweiliger Wert durch den Rechnungsabschluss bestimmt wird. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf die Genossenschaftsanteile. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: 1) Durch die Einlösung von Anteilscheinen seitens der Mitglieder. Die Grösse eines Anteilscheines wird auf Fr. 25 festgesetzt; 2) durch die Sprunggelder; 3) durch die Einschreibgebühren in das Zuchtregister; 4) durch die dem Genossenschaftsstier zuerkannten Prämien; 5) durch die bei der Beständeprämierung der Genossenschaft zuerkannten Prämien; 6) durch die Staats- und Bundesbeiträge, die der Genossenschaft als solcher zufallen; 7) soweit nötig durch Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Für erhobene Darleihen haften alle Mitglieder solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, die Expertenkommission und die Rechnungsrevisoren. Der Zeitpunkt und die Traktanden der Hauptversammlung werden durch das amtliche Publikationsorgan bekannt gemacht. Der Vorstand hat fünf Mitglieder; der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Anton Weber, von und in Lichtensteig, Präsident; Joseph Kuratle, von Nesslau, in Lichtensteig, Kassier; Jakob Mettler, von und in Krinau, Aktuar; Ferdinand Meile, von Mosnang, in Lichtensteig, und Johannes Mettler, von und in Krinau.

27. August. Inhaber der Firma **Albert Hengartner** in Arnegg, Gemeinde Gossau, ist Albert Hengartner, von Waldkirch, in Arnegg. Wirtschaft zur Ilge.

27. August. Inhaber der Firma **Martin Zeller** in Flums ist Martin Zoller, von Murg, in Flums. Woll- Spinn- und Zwirnerei, -Weberei. Flums Dorf.

27. August. **Trinkwasserversorgungsgenossenschaft Buchen**, mit Sitz daselbst, Gemeinde Oberuzwil (S. H. A. B. Nr. 203 vom 22. Mai 1903, pag. 809). Der Vorstand ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Ernst Widmer, Präsident; Ulrich Aemisegger, Aktuar, und Johann Hollenstein, Kassier; alle drei in Buchen-Oberuzwil.

27. August. **Viehzuchtgenossenschaft Flums-Grossberg** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 313 vom 19. November 1896, pag. 1287). Der Vorstand ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Adrian Manhart, Präsident; Daniel Manhart jun., Aktuar, und Anton Wildhaber, Kassier; alle drei von und in Flums.

27. August. Unter der Firma **Josephs-Verein (männl. Abteilung)** besteht mit Sitz in St. Gallen eine Genossenschaft auf unbestimmte Zeitdauer, deren Zweck in der gegenseitigen Unterstützung in Sterbefällen, eventuell auch in aussergewöhnlichen Notfällen besteht. Die Statuten sind am 19. Mai 1901 festgesetzt und am 24. März 1907 noch ergänzt worden. Mitglied des Josephs-Vereins kann jeder gut beleumdete Mann, welcher das 18. Altersjahr zurückgelegt und das 50. noch nicht überschritten hat, werden. Die Anmeldung hat schriftlich bei einem Kommissionsmitgliede zu erfolgen; auf Verlangen müssen ärztliche Gutachten beigelegt werden. Vom 19. bis zum 40. Altersjahr werden keine Eintrittsgebühren erhoben, vom 41. bis zum 45 Altersjahr betragen sie Fr. 3, vom 46. bis zum 50. Altersjahr Fr. 5. Die Mitgliedschaft geht verloren infolge freiwilligen Austrittes, der schriftlich dem Präsidenten anzuzeigen ist oder infolge Aus-

schlusses. Letzterer kann eventuell bei unrichtiger Angabe des Alters durch die Kommission erfolgen, wobei dem Betreffenden das Rekursrecht an die Hauptversammlung offen steht. Der Jahresbeitrag eines Mitgliedes beträgt einen Franken. Beim Tode eines Mitgliedes hat jedes überlebende Mitglied einen Franken Todesfallbeitrag zu entrichten. Neueintretenden Mitgliedern wird hievon bei jedem Todesfall 50 Rappen zinstragend bei der Kantonalbank angelegt und beim Ableben samt Zinsen an die Hinterlassenen ausbezahlt. Im weitern wird an die Hinterlassenen solcher verstorbener Mitglieder 50 Rappen per Mitglied ausbezahlt, abzüglich die Einzugskosten. Wenn die Kassaguthaben des einzelnen Mitgliedes 50 event. 20 Franken erreicht haben, kann bei Krankheit oder andern Notfällen die Auszahlung der Beiträge stattfinden, insofern der Ausweis hiefür genügend geleistet ist. Bezugsberechtigt sind nur die rechtmässigen Erben, ferner wer durch rechtsgültigen Vertrag, Testament oder amtliches Dokument ganz oder teilweise als bezugsberechtigt erklärt worden ist. Die Mitglieder des Josephs-Vereins haften für die Verbindlichkeiten desselben nicht persönlich; es haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Josephs-Vereins sind: Die Hauptversammlung, die Verwaltung und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident, der Kassier und der Aktuar der Verwaltung führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Verwaltung hat gegenwärtig folgenden Bestand: Emil Jäger, Lehrer, von Vättis, in Rotmonten, Präsident; Jakob Leu, von Hemmental (Schaffhausen), in St. Gallen, Aktuar; J. A. Anderes, alt Lehrer, von St. Gallen, in St. Fiden, Kassier; Fridolin Schrepfer, von Obstalden, in St. Fiden; Carl Ochsner, von Tablat, in St. Gallen; J. Andreas Eggmann, von und in St. Gallen; Johann Joseph Rüttener, von Waldkirch, in Lachen-Vonwil, und Adolf Flaigg, von Zürich I, in St. Gallen.

27. August. **Käsereigenossenschaft Oberrindal-Ramsau** mit Sitz in Oberuzwil (S. H. A. B. Nr. 349 vom 12. September 1904, pag. 1349). Der Vorstand ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Jakob Germann, von Jonschwil, Präsident; Jakob Baldegger, von Lütisburg, Aktuar; Friedrich Breitenmoser, von Bütschwil; Albert Hilber, von Degersheim, und Johannes Reich, von Hemberg; alle in Oberrindal, Gemeinde Oberuzwil.

27. August. **Alpgenossenschaft St. Peterzell mit Dicken** mit Sitz in St. Peterzell (S. H. A. B. Nr. 225 vom 2. Juni 1904, pag. 897). Der Vorstand ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Jean Reich, von Mogolsberg, in Lindschwendi, Präsident: Emil Wäspo, von Wattwil, in St. Peterzell, Kassier; J. Anderegg, von St. Peterzell, in Wald, Aktuar; Johannes Näf, von Mogelsberg, in Dicken; Jakob Bleiker, von und in St. Peterzell; Claud. Bleisch, von Weisstannen, in Eggle, und Jakob Amaker, von Kappel, in Kobelbaden.

27. August. Unter der Firma **Rheintal. Spenglermeisterverband** wurde mit Sitz und Gerichtsstand in Berneck eine Genossenschaft gegründet, ein Verband von Spenglermeistern der beiden rheintalischen Bezirke. Er ist auf unbestimmte Zeitdauer abgeschlossen. Diese Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der gemeinsamen Berufsinteressen, die Aufstellung eines einheitlichen Proistarifs für die Arbeiten und Materialien des Spenglerberufes, die Wahrung und Hebung der Interessen der Mitglieder gegenüber der Kundsamé und andern Dritten, die Aufstellung einer gemeinsamen Werkstattordnung, die Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Die Statuten sind am 12. Mai 1907 festgesetzt worden. Mitglied des Verbandes kann jeder Spenglermeister des Unter- und Oberrheintals werden, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht. Die Anmeldungen zum Eintritt müssen schriftlich beim Präsidenten gemacht werden, über die Aufnahme entscheidet das absolute Mehr einer ordentlichen Versammlung; im ablehnenden Falle ist die Versammlung nicht verpflichtet, die bestimmenden Gründe hiefür anzugeben. Die Mitgliedschaft geht verloren infolge freiwilligen Austrittes oder Ausschlusses. Der Austritt kann nur auf Ende Juni oder Ende Dezember geschehen und muss ebenfalls schriftlich dem Präsidenten eingereicht werden. Beim Austritt erlischt jedes Anrecht auf das Vermögen des Verbandes. Ausgeschlossen können solche Mitglieder werden, die ihren Verpflichtungen gegenüber dem Verbande nicht nachkommen oder der bürgerlichen Ehren und Rechte verlustig werden. Die Mitglieder haben eine Eintrittstaxe von Fr. 15 und einen Jahresbeitrag von Fr. 5 zu bezahlen. Die Busse bei Nichteinhaltung der Tarife beträgt im ersten Uebertretungsfalle Fr. 100, bei Arbeiten, die den Betrag von Fr. 1000 überschreiten 10 % Zuschlag der Gesamtsumme, in Wiederholungsfällen das Doppelte. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die einzelnen Mitglieder sind persönlich nicht haftbar. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Kommission bestehend aus fünf Mitgliedern und die zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier. Die Kommission ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Tobias Frey, Präsident; Johann Kaufmann, Aktuar; beide in Berneck; Jakob Frick, Kassier, und Carl Eichmüller; beide in Altstätten, und Eugen Künzler, in Rheineck.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1907. 6. August. Unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft „Alpina" Tinzen** besteht mit dem Sitze in Tinzen eine Genossenschaft, welche die Hebung der Viehzucht und Förderung des Verkehrswertes der Tiere zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 28. Oktober 1905 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist nicht bestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten, Lösung eines Anteilscheines von Fr. 25 und Aufnahmebeschluss durch die Generalversammlung. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt durch schriftliche Kündigung. Die Mitgliedschaft kann ferner verloren gehen durch Tod und Ausschluss. Ausgetretene oder ausgeschlossene Genossenschafter verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit. Das Genossenschaftskapital wird beschafft durch: 1) Die Einschreibegebühren der Tiere ins Zuchtregister; 2) die Ausrichtung von Anteilscheinen; 3) Sprunggelder und Abstammungsbescheinigungen; 4) Prämiengelder. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Expertenkommission, und d. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Präsident ist Luzi Schaniel; Aktuar ist Paul Dosch, und Kassier ist Luzi Dosch jr., alle drei von und wohnhaft in Tinzen.

24. August. Unter der Firma **Viehzucht-Genossenschaft Sils i. E.** hat sich mit Sitz in Sils im Engadin eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh und sorgfältige Kontrollierung der Abstammung (Zuchtbuchführung) die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher zu gestalten. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Besitzer von Rindvieh werden, der die Statuten unterzeichnet und mindestens einen Anteilschein im Betrage von Fr. 30 einlöst. Spätere Eintrittsgesuche werden unter gleichzeitiger Bestimmung des Eintrittsgeldes durch die Generalversammlung erledigt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Wer austreten will, hat dies drei Monate vor Abschluss der Jahresrechnung dem Vorstand der Genossenschaft schriftlich anzuzeigen. Der auf diesen Zeitpunkt sich ergebende Status des Genossenschaftvermögens bildet, je nachdem derselbe aktiv oder passiv ist, die Grundlage für die Bezifferung sowohl der an den Austretenden zu leistenden Abfindung, als auch der eventl. von ihm zu bezahlenden Loskaufssumme. Wenn erstere die von dem Austretenden geleistete Einzahlung übersteigen sollte, ist dieselbe auf den Betrag dieser letzteren zu reduzieren. Im Konkurs treten die Gläubiger in vermögensrechtlicher Beziehung — nicht aber in persönlicher — in Rechte und Pflichten des betreffenden Genossenschafters, im Todesfall tritt ein Erbe ersten Grades in diejenigen des Verstorbenen. Ausschluss aus der Genossenschaft kann gegen solche verhängt werden, die ihre Pflichten als Mitglieder in grober Weise wiederholt verletzen. Die Ausgeschlossenen sind in vermögensrechtlicher Beziehung den Ausgetretenen gleichzustellen. Ergibt die Jahresrechnung ein Defizit, so ist dasselbe auf die Beteiligten im Verhältnis ihrer Beteiligung auszuschnitzen, ergibt sich ein Ueberschuss, so fällt derselbe in einen Resorvefonds, der geäuffnet werden soll bis zum Betrage von Fr. 2000. Zur Verteilung gelangende Gewinnteile werden auf die Genossenschafter verteilt nach Verhältnis ihrer Einzahlungen. Für Schulden der Genossenschaft haftet deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, ein aus einem Präsidenten und einem Kassier (zugleich Aktuar und Vizepräsident) bestehender Vorstand, zwei Rechnungsrevisoren und eine Expertenkommission. Zur Vertretung der Genossenschaft nach aussen ist der Vorstand befugt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Kassier kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Peter Anton Badrutt, Präsident, und Gian Courtin, Kassier und zugleich Vizepräsident und Aktuar, beido in Sils. Datum der Statutengenehmigung 6. Mai 1907.

26. August. Die Firma **J. P. Schmidt**, Holzgeschäft, in Filisur (S. H. A. B. Nr. 117 vom 21. März 1904, pag. 465) erteilt Prokura an Julius Thurnheer, von Zollikon (Zürich), in Filisur.

26. August. Inhaber der Firma **Chr. Fontana, Wein- & Geflügelhandlung** in Ems ist Christoffel Fontana-Bertogg, von S. Giacomo Filippo (Veltlin), in Ems. Natur des Geschäftes: Handlung in Veltlinerweinen und Geflügel. Geschäftslokal: Bei der Kirche.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1907. 23. August. Die **Landwirt. Consumgenossenschaft Büblikon** in Büblikon, Gde. Wohlenschwil (S. H. A. B. Nr. 19 vom 18. Januar 1904, pag. 74), hat an Stelle von Joh. Melchior Zimmermann zum Aktuar gewählt: Karl Rumpf, von Basel, in Wohlenschwil, und an Stelle von Castor Meyer zum Verwalter: Edmund Meyer, von Büblikon, in Wohlenschwil.

24. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Electricitätsgesellschaft Baden** in Baden (S. H. A. B. Nr. 196 vom 31. Mai 1901, pag. 781) hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Juni 1907 die Statuten folgendermassen revidiert: Die Firma lautet nunmehr **Elektrizitäts-Gesellschaft Baden, Aktien-Gesellschaft.** Der Sitz befindet sich wie bis anhin in Baden. Gegenstand des Unternehmens ist: a. Die Errichtung und der Betrieb elektrischer Kraftanlagen mit Wasser-, Dampf- oder anderer Betriebskraft, speziell zur Versorgung der Stadt Baden und ihrer Umgebung mit elektrischer Energie; b. die Errichtung und der Betrieb einer Gasfabrik in Baden zur Versorgung des Stadt Baden und Umgebung mit Leucht-, Koch- und Industriegas. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, Betriebsanlagen errichten und alle Geschäfte betreiben, die mit den genannten Hauptzwecken des Unternehmens in Zusammenhang stehen oder sie zu fördern geeignet sind. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt eine Million und fünfhunderttausend Franken (Fr. 1,500,000) und ist eingeteilt in 3000 auf den Inhabor lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen in der «Schweizer Freie Presse» und im «Tagblatt der Stadt Baden» in Baden, sowie im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der leitende Ausschuss aus und zwar so, dass der Direktor kollektiv mit einom Mitgliode des Ausschusses die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Mitglieder des leitenden Ausschussos sind: Walter Boveri, Fritz Funk und Carl Pfistor; alle von und in Baden. Direktor ist der bisherigo. Die Unterschriftsberechtigungen der bisherigen Verwaltungsräte L. Th. Pfister, Walter Boveri, Joh. Weber, C. Pfister, Fritz Funk, Otto Dorer und Rob. Zeuch-Rohn sind erloschen.

26. August. Inhaber der Firma **Jos. Steimer z. Jura** in Ennetbaden ist Josef Steimer, von Wettingen, in Ennetbaden. Natur des Geschäftes: Hotolbotrieb mit Restaurant.

26. August. Dor Verein unter dem Namen **Kaufmännischer Verein Baden** in Baden (S. H. A. B. Nr. 262 vom 19. Juni 1906, pag. 1045) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Hubert Jetzer, von Lengnau, in Wettingen-Station; Vizepräsident ist August Sandmeier, von Soengen, in Baden; Aktuar ist Robert Dietliker, von Wintorthur, in Ennetbaden; I. Kassier ist Albert Markwalder, von Würenlos, in Baden; Beisitzor ist Karl Aeschbach, von Reinach, in Baden.

26. August. Die Firma **Max Hasler**, Import, Kommission und Export, in Baden (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1895, pag. 144) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bezirk Laufenburg.

26. August. Ernst Fricker-Vogel, von Wittnau, und Paul Stäuble, von Sulz (Laufenburg), beide in Gipf, haben unter der Firma **Fricker & Stäuble** in Gipf-Oberfrick eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1905 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Baugeschäft und techn. Bureau. Geschäftslokal: Bureau in Gipf, Werkplatz beim Bahnhof in Frick.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1907. 20. August. Unter der Firma **Bommeli & Bänziger** in Weinfelden haben Jean Bommeli, von Mauren, und August Bänziger, von Heiden, beide wohnhaft in Weinfelden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrage im Handelsregister beginnt. Weinhandlung.

20. August. Aus dem Vorstande der **Käsereigenossenschaft Engelswilen** in Engelswilen, Gemeinde Dottnacht (S. H. A. B. Nr. 319 vom 12. Oktober 1899, pag. 1285), sind Jakob Forster und Heinrich Keller ausgetreten; an ihre Stelle sind in den Vorstand Wilhelm Stutz, von und in Engelswilen, als Präsident, Konrad Baumann, von Neukirch-Egnach, in Leimgrub-Engelswilen, als Beisitzer, und das bisherige Vorstandsmitglied Jakob Rüttimann als Aktuar gewählt worden. Präsident und Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft gemeinschaftlich.

21. August. Die Firma **Peter Kessler**, Käserei in Rickenbach (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1893, pag. 695) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

21. August. Die von der Firma **Adolph Saurer** in Arbon (S. H. A. B. Nr. 268 vom 5. Juli 1904, pag. 1070) an Gottlieb Gmür erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Heinrich Mayer, Ingenieur, von Oberhausen, Bayern, Josef Ruf, von Arbon, Josef Gremminger, von Mosnang (Kanton St. Gallen), und Franz Roedde, von Birwinken, sämtliche wohnhaft in Arbon, welche in Gemeinschaft mit dem bisherigen Prokuristen C. A. Buss oder kollektiv unter sich die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

24. August. **Aktiengesellschaft Arnold B. Heine & C°** in Arbon. Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Juni 1907 ist das Aktienkapital von Fr. 5,000,000 (fünf Millionen Franken) auf Fr. 7,500,000 (sieben Millionen fünfhunderttausend Franken) erhöht worden durch Emission von 5000 neuen Aktien von je Fr. 500. Demzufolge sind die Gesellschaftstatuten abgeändert worden und erhält § 3 folgende Fassung: Das Gesellschaftskapital beträgt sieben Millionen fünfhunderttausend Franken (Fr. 7,500,000), eingeteilt in 15,000 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 500. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 405 vom 28. Oktober 1903, pag. 1618 publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

24. August. Inhaber der Firma **Johann Bösch, Zimmermeister** in Freidorf ist Johann Bösch, von Rüti (Rheintal), wohnhaft in Freidorf, Gemeinde Roggwil. Zimmereigeschäft und Sägerei.

24. August. Die Firma **J. Büchi-Signer**, Maismühle und Mehlhandel, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 460 vom 6. Dezember 1904, pag. 1838) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Acquarossa distretto di Blenio.

1907. 26 agosto. Sotto la ragione sociale **Società per l'acquedotto di Dongio** è costituita una società anonima per azioni con sede in Dongio. Scopo della società è quello di somministrare a Dongio l'acqua potabili, eventualmente anche per abbeveratoi del bestiame; da derivarsi dalla sorgente di Sentida in territorio di Corzoneso od anche da altre sorgente montane. La durata della società è a tempo indeterminato. Gli statuti portano la data del 23 giugno 1907. Il capitale sociale è di fr. 20,000 diviso in quattrocento azioni al portatore da fr. 50 ciascuna; potrà essere aumentato mediante deliberazione dell'assemblea degli azionisti. Gli avvisi e le pubblicazioni prescritti dallo statuto dovranno essere fatti nel Foglio officiale del cantone edito a Bellinzona. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto di 5 membri; essi rimangono in carica 3 anni o sono semper rieleggibili. Il presidente, il vicepresidente ed il segretario hanno la firma sociale; due di queste firme collettivamente obbligano la società. Il consiglio può delegare ad altri la firma sociale per determinate operazioni. Attualmente sono: Presidente: Giacomo Monico fu Giulio, in Dongio; vice-presidente: Costante Monico, fu Giovanni, in Dongio; segretario: Avv° Sebastiano Martinoli, in Dongio.

Ufficio di Lugano.

27 agosto. Proprietario della ditta **Piai Mario** in Lugano è Mario Piai fu Matteo, di Fironze, domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1907. 23 août. Le chef de la maison **Blanchard**, à Lausanne, est Albert Blanchard, de Carpentras (département de Vaucluse, France), domicilé à Lausanne. Genre du commerce: Vins et spiritueux en gros. Bureau et caves: Porte St-Martin 12.

23 août. Suivant statuts du 14 août 1907, il a été constitué sous la raison **Société Immobilière Mont-Choisi A**, une société anonyme dont le siège est à Lausanne. La société, constituée à durée illimitée, a pour objet l'acquisition de terrains, puis la construction et la location de maisons diverses, la vente de ces dernières, de même que celle des terrains à acquérir. Le capital social est fixé à trente six mille francs, divisé en septante deux actions de cinq cents francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications émanant de la société se font dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» et dans la «Feuille d'avis de Lausanne». La société est administrée par un conseil d'administration de trois à cinq membres. Le consoil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un administrateur spécial qui a le titre d'administrateur-délégué. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature seule de l'administrateur-délégué ou par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de: Jean Spoerri, fabricant, à Zurich, président; Ferdinand Grillet, vice-président, et Georges Epitaux, architecte, secrétaire; ces deux derniers à Lausanne. Ferdinand Grillet à Lausanne, a été désigné comme administrateur délégué.

23 août. Suivant statuts du 14 août 1907, il a été constitué sous la raison **Société Immobilière de Mont-Choisi B**, une société anonyme dont le siège est à Lausanne. La société, constituée à durée illimitée, a pour objet l'acquisition de terrains, puis la construction et location de maisons diverses, la vente de ces dernières, de même que celle des terrains à acquérir. Le capital social est fixé à dix-huit mille francs, divisé en trente-six actions de cinq cents francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications émanant de la société se font dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» et dans la «Feuille d'avis de Lausanne». La société est administrée par un conseil d'administration de trois à cinq membres. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un administrateur spécial, qui a le titre d'administrateur-délégué. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature seule de l'administrateur-délégué ou par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de Jean Spoerri, à Zurich, président; Ferdinand Grillet, vice-président, et Georges Epitaux, architecte, secrétaire; ces deux derniers à Lausanne. Ferdinand Grillet a été désigné comme administrateur-délégué.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1907. 26 août. Le chef de la maison **E. Glauser-Borel**, à Cormondrèche, est Ernest Glauser-Borel, de Ferenbalm (Berne), domicilié à Cormondrèche. Genre de commerce: Produits chimiques et techniques. Bureau: A Cormondrèche, Avenue Beauregard, n° 13. Cette maison a été fondée le 1er mars 1907.

Genf — Genève — Ginevra

1907. 24 août. La raison **G. Veyrat**, à Genève (F. o. s. du c. du 28 février 1903, n° 79, page 314), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «G. Veyrat et fils et Gervaz» ci-après inscrite. La procuration conférée à François Gervaz est en conséquence éteinte.

Georges-Louis Veyrat père et son fils Aimé-Joseph Veyrat, tous deux de Genève et y domiciliés, et François-Joseph Gervaz, de Genève, domicilié à Veyrier, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **G. Veyrat et fils et Gervaz**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 août 1907, et a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et passif de la maison «G. Veyrat» ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Vins et spiritueux en gros. Bureau et locaux: 30 et 32, Rue des Voirons et 16, Rue Rossi.

24 août. Suivant décision prise par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires, le 15 août 1907, et constatée par procès-verbal dressé par Me Lasserre, notaire à Genève, le dit jour, la «Société anonyme des anciens établissements L. Picker, Moccand et Cie, moteurs et automobiles «Lucia», société anonyme dont le siège est à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c du 29 juillet 1907, n° 189, page 1351), a été déclarée dissoute à partir du 15 août 1907, et ne subsiste plus, à partir de cette date, que pour sa liquidation, sous la dénomination de **Société anonyme des anciens établissements L. Picker, Moccand et Cie, moteurs et automobiles „Lucia" en liquidation.** La liquidation de la société a été confiée avec les pouvoirs les plus étendus, à César Droin, Jacques-Elisée Goss, Jacques Olgiati, John-F. Revilliod, Marius Tournier et Victor Vuagnat, tous précédemment administrateurs, déjà inscrits comme tels, et Jules Mégevet, à Genève. La société en liquidation sera valablement engagée par la signature collective de trois liquidateurs, ou par celle d'un liquidateur spécialement délégué.

24 août. Suivant statuts approuvés dans les assemblées générales des 3 mars et 20 mai 1906, il s'est constitué sous la dénomination de **Association des Jardiniers de la Rive Gauche**, une société, conformément au titre 28 du C. O. ayant pour but: l'encouragement et le développement de l'horticulture en intéressant les enfants et les jeunes gens au jardinage, en les stimulant par des cours, conférences, distributions de graines, plants et primes aux meilleurs résultats; en organisant des concours de jardins et de cultures entre professionnels, entre amateurs etc.; par des cours théoriques et pratiques; par des expositions et assemblées-expositions. Le siège est fixé dans la commune de Chêne-Bougeries. L'association se compose de membres actifs, passifs et honoraires. Peuvent en faire partie comme membres actifs les horticulteurs, les jardiniers, les amateurs, les jeunes gens âgés au moins de 18 ans, dont les occupations se rattachent à l'horticulture, qui seront présentés par deux membres du comité qui statuera. Les dames sont admises dans les mêmes conditions. Les personnes qui auraient rendu de réels services à l'association et à l'horticulture pourront être nommées membres honoraires par l'assemblée générale, sur le préavis du comité. Il n'est pas prévu de finance d'entrée, mais la cotisation annuelle est fixée à trois francs. Pour se retirer de la société, la démission doit être adressée par écrit au comité. On sort aussi par radiation ou exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. L'administration de la société est confiée à un comité de 9 membres élus chaque année par l'assemblée générale et immédiatement rééligibles. La signature du président, du secrétaire et du caissier engage l'association vis-à-vis des tiers. Les fonds de l'association seront, en cas de dissolution, répartis d'après les décisions de l'assemblée générale. Le président est Marius Vitet, domicilié à Grange-Canal; le secrétaire Charles Burger, domiciliés à Chêne-Bougeries, et le trésorier Henri Gander, domicilié à Chêne-Bougeries.

26 août. La société en nom collectif **Valleiry et Maigre**, représentation à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 4 juillet 1906, page 1143, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

26 août. La **Coopérative genevoise d'ouvriers diamantaires**, association ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 29 août 1906, page 1435), a désigné Joseph Schurmann, domicilié à Genève, comme administrateur-délégué, en remplacement de Léon Quellet, dont les pouvoirs sont radiés. Le conseil d'administration est composé de Joseph Schurmann, Auguste Gauthier et Auguste Bouvier, tous trois à Genève. L'assocation est engagée par la signature de l'administrateur-délégué.

26 août. Suivant statuts adoptés les 9 et 19 mars 1906, il s'est constitué, sous la dénomination de **Union des Industriels en métallurgie du Canton de Genève** une association, conformément au titre 27 du C. O., ayant pour but: 1° Développer et consolider entre les membres des industries qu'elle représente, des sentiments de bonne confraternité et de solidarité; 2° défendre les intérêts économiques, industriels et commerciaux de l'industrie; 3° examiner toutes propositions, tous mémoires, toutes plaintes qui lui seront adressés par les sociétaires et statuer sur la suite à y donner; 4° s'occuper des relations entre les industriels et les ouvriers. Reduire la durée des conflits et chercher à concilier les réclamations ouvrières. Son siège est fixé à Genève. Elle se compose exclusivement des industriels et des sociétés ou associations établis dans le canton de Genève, et s'occupant de la fabrication des produits métallurgiques. Pour devenir membre actif de l'union, il faut: a. en faire la demande par écrit; b. être admis par l'assemblée des délégués; c. payer le droit d'entrée et la cotisation prévue; d. signer un engagement de se conformer aux statuts. Pour les associations et sociétés qui demanderont à faire partie de l'union, la demande d'admission et l'engagement prévus ci-dessus, doivent être signés par les personnes ayant pouvoirs pour les engager valablement. Le droit d'entrée pour les nouveaux membres est fixé à la somme de fr. 1 pour chaque ouvrier qu'il occupe. La cotisation annuelle est fixée comme suit: Dix francs, jusqu'à dix ouvriers et au delà, de fr. 1 par ouvrier. Cette déclaration sera basée sur les chiffres moyens du nombre d'ouvrier occupés l'année précédente. Pour les associations, les cotisations seront comptées à raison du nombre total des ouvriers occupés par tous les membres de l'association. La qualité de sociétaire se perd: 1° par décès; 2° par dissolution des associations et sociétés qui faisaient partie de l'union; 3° par démission donnée par écrit six mois avant la fin de l'année; 4° par exclusion prononcée par l'assemblée des délégués; 5° par remise ou cessation de l'industrie. Tout membre qui pour une cause quelconque, cesse de faire partie de l'union, perd tout droit à l'actif de l'union. Les organes de l'union sont: l'assemblée générale; l'assemblée des délégués, et le bureau. Le bureau est composé de 8 membres, un président, deux vice-présidents, un secrétaire, deux vice-secrétaires et deux trésoriers. La responsabilité de l'union n'est engagée que par la signature collective de quatre membres du bureau, elle est limitée à l'actif de l'union. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. En cas de dissolution de l'union, les biens, après que toutes les dettes auront été payées, seront répartis aux membres de l'union, au prorata des sommes versées par eux jusqu'au jour de la dissolution, et cela pendant les cinq dernières années. Les membres du bureau sont: Théodore Turrettini; Charles-Jules Mégevet; Charles Tzaut; Albert Martin; Auguste Poncet; Louis Leclerc; François Forestier, et Edmond Turrettini; tous domiciliés à Genève. Lieu de réunions: Chambre du Commerce, 2, Boulevard du Théâtre.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 22562. — 24 août 1907, 8 h.

M. Egavian, fabricant,
Genève (Suisse).

Cigarettes de tabacs égyptiens et turcs, boîtes et paquets contenant des cigarettes et feuilles de primes.

Nr. 22563. — 24. August 1907, 8 Uhr.

„Therma" Fabrik für elektrische Heizung A. G., vormals S. Blumer,
Schwanden (Schweiz).

Heiz- und Kochapparate, sowie Drucksachen für Heiz- und Kochapparate.

Therma

Nr. 22564. — 24. August 1907, 8 Uhr.

Kraft- und Eisenessenzfabrik Winkler & Cie, A.-G.,
Russikon (Schweiz).

Kraftessenz, Eisenessenz, Kirsch, Liköre und Spirituosen aller Art.

Nr. 22565. — 24. August 1907, 8 Uhr.

Jungfer Anna Sulzer, Fabrikantin,
Schaffhausen (Schweiz).

Medizinische Pflaster aller Art, Heftpflaster.

Wagen-Pflaster

Nr. 22566. — 23. August 1907, 12 Uhr.

Frau L. Vollmar, Fabrikantin,
Bern (Schweiz).

Uhren und Uhrenbestandteile.

Nr. 22567. — 24. August 1907, 8 Uhr.

Samuel Thalmann, Kaufmann,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Ein alkoholfreies Getränk.

Professor Dr. Friedrich von Esmarch

Nr. 22568. — 24. August 1907, 8 Uhr.

C. Pawlicki, Fabrikant,
Zürich (Schweiz).

Zigaretten, Zigarren und Tabake.

KRAJ

Nr. 22569. — 26. August 1907, 8 Uhr.

Teigwarenfabrik A. G. Luzern,
Luzern (Schweiz).

Teigwaren, Gries, Paniermehl und verwandte Produkte.

Hausmacherli

Restriction d'emploi.

Nr. 18997. — **José Tinchant y Gonzalès & Cie, Anvers.** — L'emploi de cette marque est restreint à **Cigares.** — Communiqué au bureau et enregistré le 26 août 1907.

Löschung.

Nr. 9864. — **Winkler & Cie, Russikon.** — Am 24. August 1907 auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.

Annullierung einer Taxkarte für Handelsreisende.

Die Taxkarte Nr. 5 vom 8. Januar a. c. lautend auf die Firma Lukas Schärmeli, Sohn, in Matzendorf u. die Reisenden Lukas Schärmeli u. Aug. Krummenacher, ist verloren gegangen. Dieselbe wird hiemit annulliert und an deren Stelle ein Duplikat ausgestellt. (V. 53)

Balsthal, den 27. August 1907.

Oberamt Balsthal,
Der Oberamtmann: **J. Bloch.**

Newyorker „Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft"

Bilanz am 31. Dezember 1906

Aktiva.

Fr.	Ct.	
13,032,073	91	Grundbesitz.
112,930,887	88	Hypotheken.
43,857,191	03	Wertpapiere (Kurswert am 31. Dez. 1906 Fr. 44,743,625. 03).
13,200,718	76	Darlehen auf Policen.
3,184,222	12	Guthaben bei Bankhäusern.
1,663,614	36	Gestundete Prämien.
2,318,712	72	Angewachsene Zinsen und Mieten.
2,112,166	26	Ausstände bei General-Agenten (zum Inkasso befindliche Prämien-Quittungen).
20,071	45	Barer Kassenbestand. (B. 72)
1,036,540	—	Sonstige Aktiva.
193,356,198	49	

Passiva.

	Fr.	Ct.
Aktien-Kapital	1,036,540	—
Prämien-Reserven	156,794,928	46
Prämien-Ueberträge	9,325,703	74
Reserven für schwebende Versicherungs-Fälle	1,319,611	15
Gewinn-Reserven der Versicherten	10,387,334	84
Sonstige Reserven und zwar für:		
a. Extra-Risiko	572,121	47
b. Vorausbezahlte Prämien	47,144	48
c. Noch zu beanspruchende Rückkaufswerte	54,647	94
d. Zeitrenten	169,304	82
e. Etwaige Kursverluste auf Wertpapiere	518,270	—
f. Noch nicht bezahlte Abschlussprovisionen	30,597	68
g. Vorausbezahlte Zinsen und Mieten	107,101	01
Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen	55,962	64
Sonstige Passiva und zwar:		
Unverteilter Ueberschuss aus 1905 und früher	10,658,766	42
Gewinn aus dem Rechnungsjahre	2,278,163	84
	193,356,198	49

Bemerkung. Ueberschuss und Gewinn laut vorstehender Bilanz . . . . . Fr. 12,936,930.26
Wirklicher Ueberschuss d. h. zuzüglich (Fr. 886,434.80) des effektiven Mehrwerts der Effekten am 31. Dez. 1906 » 13,823,365.06
Erhöhung der Aktiva in 1906 . . . . . » 9,726,113.—
1906 Einnahme für Prämien, Zinsen und Mieten Fr. 34,129,448. Aktiva in Europa . . . . . » 72,879,788.—
Im Jahre 1906 wurden Versicherungen geschlossen für » 92,073,876, wovon bei der Europäischen Abteilung für . . » 30,633,991.—
Am 31. Dezember 1906 waren in Kraft für » 591,094,325, » » » » » » » » 256,704,291.—

Direktion: Generaldirektor **Dr. Rose**, Generalbevollmächtigter. Stellvertretender Direktor **P. Rostock.**
Hauptbevollmächtigter für Deutschland.
General-Bevollmächtigter für die Schweiz: **Ernst Giesker, Zürich II, Bleicherweg Nr. 72.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wirtschaftliche Verhältnisse in Siam

II (Schluss).

Im Welthandel wird Siam auch in Zukunft seinen Ruf als Reisland bewahren, und nächst dem Reis werden Teakholz, ferner Zinn, Fische, Pfeffer und Felle auf weite Jahre hinaus die hauptsächlichsten Ausfuhrartikel bleiben.

Das aus der Statistik sich ergebende Anwachsen der Ausfuhr und Einfuhr, deren Wert nach dem schnellen Steigen in früheren Jahren noch immer stetig fortschreitet, gibt ein erfreuliches Bild von der zunehmenden Entwicklung des Landes. So zeigt der Aussenhandel Bangkoks in den letzten 8 Jahren folgende Steigerung: Einfuhr im Jahre 1898: 45,150,270 Tikals; 1905 68,769,329 Tikals. Ausfuhr im Jahre 1898: 57,689,792 Tikals; 1905: 103,130,699 Tikals. Dabei weist das starke Ueberwiegen der Ausfuhrwerte über die Einfuhrwerte auf ein stetes Anwachsen des Nationalwohlstandes, sowie auf die im Lande angesammelte und aufgespeicherte Kaufkraft hin. Zwar hat sich die Einfuhr in dem angegebenen Zeitraum um etwa $^{1}/_{3}$ des ursprünglichen Wertes gehoben, blieb aber beispielsweise im Jahre 1905 mit 68,769,329 Tikals Einfuhr gegen 103,130,699 Tikals Ausfuhr um rund 35 Millionen Tikals oder etwa $^{1}/_{3}$ gegen den Ausfuhrwert zurück. Zum Teil liegt dieses noch in den geringen Bedürfnissen des Volkes, die sich mit fortschreitender Kultur steigern. Einen bedeutenden Einfuhrartikel bilden für die Eingebornen die Bekleidungsstoffe. Die einheimischen Gewebe verschwinden mehr und mehr gegenüber der billigeren importierten Ware, und die Eingebornen lernen es, sich mit mehr Stoffen zu bekleiden, als bisher. Vornehmlich sind es baumwollene Stoffe, die in England, Holland, der Schweiz, Deutschland und Indien nach den Mustern der siamesischen Kleidungsstücke angefertigt werden. Die viel gebrauchten Schirtingstoffe kauft das Land aus den in dem benachbarten Singapore aufgestellten Vorräten englischen Ursprungs. Seidenwaren liefern China und Indien. Aus China kommen ferner Tee, Opium, Porzellan und Tonwaren und das zum Vergolden massenhaft gebrauchte Blattgold, von dem 1905 etwa für 10 Millionen Mark eingeführt wurde. Aus Niederländisch Indien wird Oel, aus Dänemark Zement eingeführt. Ein nur geringer Teil aller Waren kommt in direkten Ladungen aus dem Ursprungslande. Die meisten werden erst in Singapore und Hongkong in die nach Siam bestimmten Schiffe umgeladen, und diese beiden britischen Plätze gelten dann in der Statistik als Ursprungsländer der Einfuhr, so dass es vielfach schwer fällt, ein getreues Bild über den Bezug der Waren zu erhalten. Es steht aber ausser allem Zweifel, dass, abgesehen von China, Grossbritannien den Löwenanteil an dem Einfuhrhandel nach Siam hat. Dies gilt nicht allein für die Erzeugnisse der Textilindustrie, wie Baumwollstoffe und Garn, oder hinsichtlich moderner Maschinen, sondern hinsichtlich vieler persönlicher und wirtschaftlicher Bedürfnisse, welche sich mit der fortschreitenden Entwicklung der Siamesen mehr und mehr einstellen! Nächst England dürfte die Beteiligung Deutschlands an der Einfuhr die grösste sein. Aus diesem gelangen besonders Spirituosen, Baumwollwaren, Maschinen, Eisen, Metallwaren, Haushaltungsgegenstände, Schmucksachen, Chemikalien und Apothekerwaren nach Siam. Zum grossen Teil liegt der Einfuhrhandel noch in den Händen von chinesischen Firmen, welche ihre Geschäftsverbindungen in Singapore oder Hongkong haben, oder Filialen der dort bestehenden Firmen sind. So liefert beispielsweise ein europäisches Importhaus in Singapore seine Waren an eine dortige chinesische Firma, und diese sendet die Ware an ihren chinesischen Vertretor in Bangkok weiter. Im übrigen haben deutsche und schwoizerische Firmen den Einfuhrhandel, soweit or in europäischen Händen liegt, zum grössten Teil erobert, was naturgemäss nicht ausschlesst, dass sie ebenso gut Importeure ausserdeutscher, wio deutscher Fabrikate sind. Im Gegensatz hierzu stehen die englischen Firmen im Begriff, den Teakhandel, bei welchem ihnen als wirklicher Konkurrent nur noch eine grosse dänische Gesellschaft gegenübersteht, mehr und mehr zu monopolisieren. Dies ist jedoch nicht so zu verstehen, als oh die englischen Firmen nicht zeitweise auch grosse Importgeschäfte machten. Vor allem ist bei der Interessenverteilung nicht zu übersehen, dass dor grösste Teil des Geldverkehrs durch die beiden britischen Banken Hongkong and Shanghai Banking Corporation und The chartered Bank of India, Australia and China, welche seit 1888 und 1893 bestehen, vermittolt wird. Seit 1897 hat sich eine französische Bank de l'Indo-Chine und seit 1906 unter Beteiligung deutschen Kapitals als vierte die Siam Kommerzial-Bank hinzugesellt.

Wenn die wirtschaftliche Entwicklung des Landes in den letzten 15 Jahren eine ungemein günstige und, wie die Handelsstatistik beweist, eine ungewöhnlich rasch fortschreitonde gewesen ist, so verdankt Siam die nicht zum geringsten Teil den einsichtsvollen Massnahmen der Regierung und deren Bestreben, mit Hilfe der europäischen Ratgeber die eingewurzelten Schäden vergangener Zeiten auszurotten und zweckentsprechende Neuerungen einzuführen. Diese Reformierung der Verwaltung des Landes hat zunächst äusserst segensreich auf das gesamte wirtschaftliche Leben eingewirkt, weil seitdem erst eine Sicherheit des Erwerbes und des Verkehrs von Gewerbe und Handel im weitesten Sinne gewährleistet ist.

Eine Massnahme auf wirtschaftlichem Gebiete, die sowohl für das öffentliche, wie für das private Leben von einschneidendster Bedeutung war, verdient besondere Hervorhebung. Das siamesische Münzwesen heruhte bis zu Anfang unseres Jahrhunderts auf der Silberwährung. Die grosse Entwertung des weissen Metalls und die Schwankungen im Silberkurse hatten sich auch in Siam gleich in andern Ländern sowohl für die Kasse des Staatos wie das gesamte geschäftliche Leben auf das unangenehmste geltend gemacht. Der siamesische Tikal, welcher noch in den 90er Jahren einen Wert von über 2 Mark hatto, sank im Kurse bis auf etwa 1 Mark und darunter, und seine weitere Entwertung war noch gar nicht abzusehen. Während man nun in der benachbarten britischen Kolonie Singapore noch über die Abschaffung des Silber-Dollars debattiorte, ging die siamesische Regierung Ende 1902 entschlossen zur Goldwährung über. Bisher hatto die freie Silberprägung ungehindertes Spiel gehabt, indem die mexikanischen und britischon Silberdollar von der Regierung zu dem festen Kurse von 3 $ gleich 5 Tikal eingetauscht wurden. Die Regierung hob diese Vergünstigung auf und erklärte am 27. November 1902, dass das Schatzamt fernerhin die Tikals nur gegen Hinterlegung eines entsprechenden Goldbetrages bei den Banken der Regierung in London ausgeben würde. Der erste Austausch, welcher unter diesen Voraussetzungen angenommnen wurde, erfolgte zu einem Kurse von 20 Tikal gleich einem Pfund Sterling, während die Privatbanken zur selben Zeit $21^{3}/_{4}$ Tikal für ein Pfund Sterling notierten. Seitdem hat die Regierung die Ersparnisse aus ihrer Münzprägung zur Ansammlung der Goldreserve benutzt und auch im Jahre 1905 ihre erste Staatsanleihe, soweit man ihrer nicht gleich zu Zahlungen benötigte, diesen Fonds zugute kommen lassen. Diese einsichtsvollen Massnahmen hatten ein allmähliches Steigen des Tikalkurses zur Folge, und Anfang 1906 hatte der Tikal bereits den Wert von 1,25 Mark erreicht. Dabei haben sich die Notierungen der Regierung wie der Privatbanken allmählich ausgeglichen, und dank dem vorsichtigen Vorgehen der Finanzverwaltung sind auch die geschäftlichen Störungen in der ersten Uebergangszeit nur sehr geringe gewesen. So vorteilhaft es auch für die Regierung gewesen ist, durch allmähliche Einführung der Goldwährung eine Steigerung des Tikalwertes herbeigeführt zu haben, so liegt doch für das geschäftliche Leben der grosse Wert der Neuerung darin, dass die frühern Schwankungen aufgehört haben, und dass eine Stetigkeit des Kurses eingetreten ist, welche gegen frühere Zeiten eine bedeutend grössere Sicherheit für Verkehr und Handel gewährt. Diese Gesundung des Geldverkehrs hat sich auch in dem Verschwinden fremder Geldsorten und privater Ersatzmittel für Geld deutlich gezeigt. Hiefür dürfte der Umlauf des staatlichen Papiergeldes das beste Beispiel geben. Bis zum Jahre 1902 wurde Papiergeld nur von den drei bestehenden Banken ausgegeben und zirkulierte in nicht unbeträchtlicher Menge. Ende 1902 erfolgte die erste Ausgabe des staatlichen Papiergeldes in Scheinen von 5, 10, 20, 100, 1000 Tikal. Diese fanden bald so allgemeine Aufnahme, dass sich ihr Umlauf in einem Jahre auf über 6 Millionen Tikal steigerte. Dabei ist man aber in keiner Weise gegen die Ausgabe der Privatnoten eingeschritten, deren Umlauf jedoch in gleichem Masse abgenommen hat, wie der des staatlichen Papiergeldes zunahm. Es braucht wohl kaum hervorgehoben zu werden, dass das Papiergeld im öffentlichen Leben nicht die willige Aufnahme gefunden hätte, wenn die durch die Höhe seiner Ausgabe dargestellten Aussenstände nicht vollauf durch Barmittel gedeckt wären. In ihrem Bestreben, den Geldverkehr im Lande zu regeln und zu steigern, ist die Regierung sogar so weit gegangen, dass sie Zahlungsanweisungen für weitentlegene Plätze im Innern entgegennimmt, so dass die Beträge von den betreffenden Beamten ausbezahlt werden. Man vergegenwärtige sich, dass beispielsweise Unternehmer grosse Lohnzahlungen in bar zu machen haben und der Transport des Bargeldes nach Plätzen wie Chieng Mai Wochen in Anspruch nimmt und ungeheure Kosten verursacht, und man wird die grosse Erleichterung erkennen, die in diesem Entgegenkommen der Regierung liegt. Bei Schaffung dieser Einrichtung hat wohl der Gedanke mitgespielt, aus kleinen Anfängen allmählich eine Staatsbank erstehen zu lassen.

Die grossen noch der Erfüllung harrenden Probleme werden auf die Dauer wohl kaum nach dem veralteten System, ohne Inanspruchnahme des Kredites des Landes, vollendet werden können, und der Wohlstand würde nicht leiden, wenn die niedrigen öffentlichen Abgaben etwas erhöht würden. Im Gegenteil würden derartige Auflagen, wenn sie beispielsweise für ein grosses Kanalisations- und Bewässerungswerk Verwendung fänden, der Bevölkerung und auch den Fremden tausendfachen Segen einbringen. Für die Europäer, die kraft ihrer überlegenen intellektuellen und moralischen Eigenschaften die Vorherrschaft im wirtschaftlichen Leben des Landes zu übernehmen berufen sind, wird jeder Fortschritt und jede fernere Entwicklung ein weiteres Feld der Ernte bedeuten.

Tarifentscheide des schweizerischen Zolldepartements

(Juli)

Tarif-Nr.	Zollansatz Fr.	
675	3. 50	Porzellangriffe für Kinderwagen.
689	1. 50	Fadenführer und Spulonlager (Pfännchen) aus Glas für Spinnereimaschinen.
894c/898b M. 9	diverse	Nach «Wagen aller Art» ist heizufügen: «auch automatische».
948	20. —	Verkaufsautomaten.
965	30. —	Musikautomaten.
968	10. —	Zu streichen: Gummimastix.
990	frei	Gummimastix.
1052	8. —	Im ersten NB. ad. 1052 ist zu streichen: «Aetherische Oele zu pharmazeutischem Gebrauch und für Parfümerie, s. Nr. 969» und zu ersetzen durch: «Andere ätherische Oele, s. Nr. 969».
1059	1. —	Zu streichen (nur im französischen Text): Jodure de potassium.
1065a	—. 30	Dinitrotoluol.

Oesterreichisch-ungarischer Aussenhandel im ersten Semester 1907. Während der Monate Januar bis inklusive Juni 1907 bezifferte sich die Einfuhr (ausschliesslich des Edelmetallverkehres) auf 1157,3 Millionen Kronen (— 39,2) und die Ausfuhr auf 1095,0 Millionen Kronen (— 16,2); das hieraus resultierende Passivum der Handelsbilanz beträgt demnach 62,3 Millionen Kronen (gegen ein solches von 85,3 Millionen Kronen im Vorjahre).

Die systematische Gruppierung der Waren nach wirtschaftlich-technischen Gesichtspunkten stellt sich wie folgt dar. Im Januar his Juni 1907 entfallen von der gesamten

	Einfuhr in Millionen		Ausfuhr in Millionen	
	q	K	q	K
I. auf Rohstoffe	66,3	730,6	71,5	391,5
II. auf Halbfabrikate	1,8	152,1	12,4	189,9
III. auf Ganzfabrikate	3,0	274,6	8,5	513,6

Hieran partizipieren bei der

	Einfuhr in Millionen		Ausfuhr in Millionen	
	q	K	q	K
die Erzeugnisse der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei mit	10,9	574,2	15,4	310,7
des Bergbaues und Hüttenbetriebes mit	55,5	166,1	56,2	86,6
der Industrie, Halb- und Ganzfabrikate mit	4,7	417,0	20,8	697,7

Der Edelmetallverkehr bewertet sich pro Januar his inklusive Juni 1907 in der Einfuhr mit 22,7 Millionen Kronen, in der Ausfuhr mit 53,6 Millionen Kronen.

— **Handelshochschulen in Preussen.** Nach einem Beschlusse des preussischen Staatsministeriums sollen vorläufig keine neuen Handelshochschulgründungen in Preussen genehmigt werden, um nicht ungesunde Zustände eintreten zu lassen, wie sie aus einer Massenproduktion an akademisch gebildeten Kaufleuten befürchtet werden. Die Handelsbochschule Berlin ist somit einstweilen die letzte Handelshochschulgründung in Preussen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Deutsche Reichsbank.

	15. August Mark	23. August Mark		15. August Mark	23. August Mark
Metallbestand	911,854,000	936,664,000	Notenzirkulation	1,385,210 000	1,360,334,000
Wechselportef.	1,012,129,000	1,034,439,000	Kurzf. Schulden	624,990,000	616,208,000

Widemanns
Handels-Schule
Gegründet 1876

Rein kaufmännische Fachschule mit halbjährlichen und jährlichen Kursen.
Handelsfächer und moderne Sprachen
Schüleraufnahme namentlich im April und Oktober
Prospekte gratis und franko — Ausgezeichnete Referenzen
Die Direktion: ***Dr. jur. René Widemann***

Basel
13, Kohlenberg, 13
(1)

Handelsauskunft- & Incassobureau
F. X. Moeschlin
J. A. Tritschler's Nachfolger (1785;)

BASEL — Gegründet 1869 — ZÜRICH I
Falknerstrasse 7 II — **Kappelergasse 17 I**
Ueber 20,000 Berichterstatter in allen Ländern der Erde.

Toggenburger Bank
Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil u. Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von
4¼ % Obligationen
auf 1—3 Jahre fest, al pari
mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von **Fr. 500** an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (1938-)

Die Direktion.

Schweizerische Bodenkreditanstalt (Credit Foncière Suisse)
Zürich

Aktienkapital **10** Millionen Franken, wovon **8** Millionen einbezahlt

Wir sind solange frei, Abgeber von (2306)
4¼ % Obligationen
unseres Institutes al pari in Titeln von Fr. 1000.

Diese Obligationen bilden einen Bestandteil des 4¼ % Anleihens Serie M vom 1. August 1907, im Betrage von Fr. 2,500,000; sie lauten auf den Inhaber, sind mit Semester-Coupon per 1. Februar und 1. August versehen und können sowohl vom Gläubiger als auch von der Bank erst vom 1. August 1911 an jederzeit auf drei Monate zur Rückzahlung gekündigt werden. Das Anleihen wird an der Zürcher Börse kotiert.

Zürich, den 7. August 1907.

Die Direktion.

Für einen grössern Geschäftsbetrieb
genügt die Kopierpresse nicht mehr. (2013!)
Die Kopiermaschine
muss an ihre Stelle treten.
Verlangen Sie Prospekt von
Gebrüder Scholl, Fraumünsterstr. 8, **Zürich**

Dampfmaschine und Dampfkessel
zu verkaufen
(2311)

Liegende einzylindrige Dampfmaschine 10 HP, mit Kondensation und Schiebsteuerung nebst Dampfkessel mit 2 Feuerröhren und Tenbrinkapparat. Letzterer noch neu. Heizfläche 49 m², Druck 5 Atm. Die Anlage befindet sich noch kurze Zeit im Betriebe und kann jederzeit besichtigt werden. Anfragen unter Chiffre **M 5227 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel,** erbeten.

100—150 Mille
von flottgehendem, bestrenommiertem Handels- und Fabrikationsgeschäfte (2415!)
aufzunehmen gesucht
Hoher Zins und Gewinnanteil. — 10 % Rendite garantiert. — Gefl. Offerten unter Z N 9238 an Rudolf Mosse, Zürich.

Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft
Einladung zu den Wahlversammlungen

Gemäss § 11 der Statuten vom 11. April 1901 finden im Laufe des Monats September die hienach verzeichneten Wahlversammlungen zur Wahl der Delegierten statt. Es ergeht daher an alle Mitglieder der Schweizerischen Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft die Einladung, sich zu diesen Wahlversammlungen einfinden zu wollen. (2417.)

Zutritt zur Wahlversammlung hat jeder im Wahlkreis Versicherte gegen Vorweisung der Beitragsquittung pro 1907/1908. — Vertretung ist nicht zulässig.

Die Wahlversammlungen finden statt:

I. Wahlkreis: Kanton **Aargau** (7 Delegierte), **Samstag, den 21. September 1907,** nachmittags 2 Uhr, im **Roten Haus** in **Brugg.**

II. » Kanton **Bern** (26 Delegierte), **Samstag, den 28. September 1907,** nachmittags 2½ Uhr, im **Grossratssaale** in **Bern.**

III. » Kanton **Neuenburg** (6 Delegierte), **Mittwoch, den 18. September 1907,** nachmittags 4 Uhr, im **Konferenzsaal** an der Bahnhofstrasse in **Neuenburg.**

IV. » Kanton **Solothurn** (3 Delegierte), **Samstag, den 21. September 1907,** nachmittags 2 Uhr, im **Gasthof zum Adler** in **Solothurn.**

V. » Kanton **Zürich** (19 Delegierte), **Montag, den 16. September 1907,** vormittags 10 Uhr, im **Uebungssaal der Tonhalle** in **Zürich.**

VI. » Kantone **St. Gallen, beide Appenzell, Graubünden und Glarus** (12 Delegierte), **Mittwoch, den 18. September 1907,** nachmittags 1½ Uhr, im **Rathaus** in **St. Gallen.**

VII. » Kantone **Thurgau und Schaffhausen** (5 Delegierte), **Samstag, den 21. September 1907,** nachmittags 2 Uhr, im **Gasthof zum Löwen** in **Kreuzlingen.**

VIII. » Kantone **Basel-Stadt und Basel-Land** (4 Delegierte), **Samstag, den 21. September 1907,** nachmittags 5 Uhr, in der **Rebleutenzunft** (I. Stock) in **Basel.**

IX. » Kantone **Freiburg, Genf, Waadt und Wallis** (6 Delegierte), **Freitag, den 27. September 1907,** nachmittags 2 Uhr, in der **Brasserie Peier** (I. Stock) in **Freiburg.**

X. » Kantone, **Luzern, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Uri, Zug und Tessin** (8 Delegierte), **Sonntag, den 22. September 1907,** nachmittags 2 Uhr, im **Hotel Rütli** in **Luzern.**

Bern, den 26. August 1907.

Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft,
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. Emil Welti.** — *Der Sekretär:* **W. Schneider.**

Avviso di Pagamento
Società Svizzera delle Macchine Lentz in Giubiasco

I Signori Azionisti sono invitati ad effettuare il vorsamento del nono decimo del Capitale Sociale pari a **fr. 10.—** per ogni Azione entro il 1 settembre 1907 e l'ultimo versamento pure in L. **fr. 10.—** per Azione entro il 1 novembre anno corrente presso la Spett. Banca Popolare Ticinese in Bellinzona. (2172!)

Giubiasco, 30 luglio 1907.

Per il Consiglio d'Administrazione
Il Presidente: Dir. **Arturo Stoffel.** — *Il Segretario:* Ing. **A. Carlo Bonzanigo.**

Hypothekarbank in Winterthur
mit Filiale Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1)

Aktienkapital u. Reserven Fr. 14,050,000
Schuldbriefbestand Fr. 76,100,000

Wir geben — solange Bedarf — aus:
4¼ % Obligationen, al pari
auf Inhaber oder Namen lautend, fest bis 1. Februar 1911, nachher beidseitig auf 6 Monate kündbar. (1917')

Winterthur, den 25. Juni 1907.

Die Direktion.

Arth RIGI Bahn

An allen Sonntagen Goldau-Kulm retour II. Kl. Fr. 6. III. Kl. Fr 4. **Nur 1 Tag gültig.** In Goldau zu lösen.

Elektrischer Betrieb (1547:) **Vereine u. Gesellschaften alltäglich besonders reduzierte Fahrtaxen.**

Die genussreichsten Touren sind die Rundreisen Zürich, Zug, Goldau, Rigi, Vitznau, Luzern, Zürich od. umgekehrt. Zürich und Enge zu lösen.

Stanserhorn-Bahn

Aeusserst ruhige und abwechslungsreiche Fahrt (797)

Von **Stans** nach dem **Stanserhorn.** (1900 M. ü. M.). **100 Meter höher als Rigikulm.**

Grossartiges, mit Pilatus und Rigi rivalisierendes Hochgebirgs-Panorama.

Ausgedehnte Spaziergänge. — Prachtvolles Schauspiel des Sonnen-Auf- u. Niederganges.

Taxe hin und zurück: Fr. 10. Fahrzeit ab Luzern: 2 Stunden.

Verbindung mittelst Engelberg Bahn, mit allen Dampfbooten in **Stansstad** *(Dampfschiffstation).*

Kombiniertes Billet zu reduzierter Taxe für Bahn und Hotel Stanserhorn, Souper, Logement und Frühstück, Hin- und Rückfahrt Fr. 18. Sonntagsbillet hin und zurück, 2 Tage gültig, à Fr. 6.

Empfehlenswertester, lohnendster und billigster Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.

Aktiengesellschaft
Brown, Boveri & Cie
Baden (Schweiz)

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende pro 1906/07 auf

11 %

festgesetzt. (2407.)

Demgemäss gelangt der Aktiencoupon Nr. 7 mit **Fr. 137. 50** vom 28. crt. an zur Einlösung:

An unserer Gesellschaftskassa.
Bei der Bank in Baden.
» » Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, St. Gallen und Genf.
» » Aktiengesellschaft Leu & Cie in Zürich.
» » Bank in Winterthur in Winterthur und Zürich.
» » Berliner Handelsgesellschaft in Berlin
» » Deutschen Bank in Berlin
» » Frankfurter Filiale der Deutschen Bank in Frankfurt a. M.
} zum Kurse für kurze Schweizer Wechsel.

Baden, 27. August 1907.

Der Verwaltungsrat.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (173,)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Schweizer, aus dem Auslande zurückgekehrt,
sucht Stellung

als **Stütze des Prinzipals** oder **sonstigen Vertrauensposten.** Erfahren im **Börsen-, Bank-** und **Getreidegeschäft,** bilanzfähig und sprachenkundig; deutsch, französisch, englisch. Offerten unter Chiffre **ZF9306** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (2409)

Aktien-Gesellschaft „Union" in Biel (Fabrik in Mett).
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten.
Patent Nr. 27199.
Ketten aller Art
für industrielle u. landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. — Ketten von höchster Tragkraft. (219,)

„Heureka"
ist die beste (1959')
Kolonnen-Additionsmaschine
der Gegenwart!
Dieselbe ist bereits bei vielen Behörden, Banken und kaufmännischen Bureaux eingeführt
Vorzügliche Referenzen — Prospekte zu Diensten
A.-G. für techn. Industrie, Zürich I
Limmatquai 94

Industrieland

in der Nähe von Zürich mit vorhandenem Geleiseanschluss, vorzüglich geeignet für Lagerplätze aller Art, ist zu günstigen Bedingungen **pachtweise abzugeben.** (2385.)

Gefl. Offerte unter Chiffre **Z C 9003** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Stiller Teilhaber

Zur Uebernahme eines ganz gut gehenden, grössern, bekannten Detail-Geschäftes in grösserer Stadt, sucht junger tüchtiger Kaufmann **stillen Teilhaber** mit **Fr. 50,000** Einlage. Absolut sicher gestelltes Kapital. Gute Verzinsung mit hoher Provision. Jährliche Abzahlung. Off. unter Chiffre **Z Z 9325** an (2411)
Rudolf Mosse, Zürich.

Stelle - Gesuch

Jüngerer, routinierter, zuverlässiger Mann (Wirt) sucht, gestützt auf langjährige Erfahrungen und Ia Referenzen, Stelle als (2413)

Wein- od. Bierreisender

in Haus mit guter Kundsame. Gefl. Offerten unter Chiffre **Z X 9273** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Reisender

kautionsfähig, guter Verkäufer, in der Ost- u. Zentralschweiz gut eingeführt, **sucht** anderweitiges, festes **Engagement** bei einer **Wein-** oder **Spirituosenhandlung.** Beste Referenz. Offerten unter Chiffre **Z B 9302** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (2412)

GEB. LINCKE Zürich
Erstes Geschäft für Stalleinrichtungen
Höchste Auszeichnungen.
Über 5000 Stände ausgeführt! (15)

Zu kaufen gesucht

ein gut erhaltener (2410)

Petrol- od. Gasmotor 5-6 HP.

Offerten unter Chiffre **Za G 1927** an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, St. Gallen.

Vertreter

die in Fabriken gut eingeführt sind, werden in allen grösseren Plätzen der Schweiz **gesucht.** Gut gehender Artikel. Hohe Provision. (2402.)

Offerten mit nur Ia. Referenzen unter Chiffre **Z Z 9225** an
Rudolf Mosse, Zürich.

Porträtreisende (2384)

auf konkurrenzlosen Oelporträts (10 Mark-Verkauf), deutsches Reichspatent, enormer Erfolg, hohe Provis. Reisende m. gröss. Kolonnen bevorz. **Kunst Atelier „Hansa", Berlin S. O. 16.**

Mit Kapitalisten

wünscht Schweizer Ingenieur aus Zentralafrika in Verbindung zu treten behufs wichtigster Besprechungen. (2384;)

Offerten unter Chiffre Z K 9185 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral

Timbres en métal et en caoutchouc.
Specialité: Poinçons pour l'horlogerie.

F. HOMBERG,
Graveur-médailleur, à **Berne.**

Médailles: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1881. **Diplôme:** Zurich 1883. (305)

Junger Berner

kaufm. gebildet, deutsch, franz., engl., auch zieml. italienisch, unverheiratet, **sucht Stelle** in solidem Geschäfte. Installationsbranche bevorzugt. Spätere Beteiligung, event. Uebernahme beabsichtigt. (2261;)

Gefl. Offerten sub Chiffre **H B** an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Bern.

HANS SCHWARZ
ADRESSBUCH der SCHWEIZ
für Handel, Industrie & Gewerbe
AUSGABE 1907
in 2 Bänden Frs. 25.—
Schweiz. Industrie-Verlag A.G.
Klingenstrasse 42 Zürich. (1812)

Alteisen, Altmetall

u. sämtl. **Werkstätten-Abfälle kauft** zu höchsten Preisen. Telephon 5107.
Saly Harburger, Zürich
alter Rohmat.-Bahnhof. (155')

Suche gegen Hypothekarhinterlage **Fr. 1—3000** aufzunehmen. Pünktliche Verzinsung und Rückzahlung wird garantiert. (2397.)

Offerten unter Chiffre **Z E 9205** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Kaufmann

mit bester Erfahrung durch langjährige Tätigkeit

sucht Vertrauensstellung

in einem Etablissement der Oelbranche (**techn. Oele u. speziell Knochenöle**). (2401;)

Offert. unt. Chiffre **Z J 9209** an
Rudolf Mosse, Zürich.

On demande pour de suite

voyageur à la commission

pour le placement d'un article concernant l'agriculture, déjà très avantageusement connu. Un représentant par canton. (2380.)

Ecrire sous **F 25343 L** à
Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat
Rechtsbureau für
Markenschutz und geistiges Eigentum
(11;) Christoffelgasse 4, **Bern.**

Jüngling (2399.)

sucht per sofort **Stellung** als **Packer** oder irgendwelche Beschäftigung.

Offerten sub Chiffre **Z R 9217** an
Rudolf Mosse, Zürich.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.